



**Niedersächsisches Institut für
Sportgeschichte e.V.**

Ehrung namhafter ehemaliger Sportlerinnen, Sportler und Funktionsträger

International erfolgreiche Aktive aus Niedersachsen

Hannover, April 2014. **Am Freitag, den 25. April, nahm das Niedersächsische Institut für Sportgeschichte e.V. (NISH) aus Hannover in der Börse Hannover in einer Feierstunde über 20 ehemalige international erfolgreiche niedersächsische Sportlerinnen und Sportler sowie Persönlichkeiten des Sports in sein Ehrenportal des niedersächsischen Sports auf.**

Zur Feierstunde waren etwa 60 Personen aus Sport und Politik gekommen. Unter den Gästen waren etliche Vertreter der niedersächsischen Sportorganisationen und Vertreter des Landtages, darunter der Minister für Inneres und Sport, **Boris Pistorius**, der Präsident und der Direktor des LandesSportBundes, **Prof. Dr. Wolf-Rüdiger Umbach** und **Reinhard Rawe**. Begrüßt wurden die Vorsitzenden des Regions- Sportbundes Hannover, **Joachim Brandt**, und des KSB Hameln-Pyrmont, **Fred Hundertmark**, die Geschäftsführer des Behinderten-Sportverbandes, Hannes Hellmann, des DLRG, **Michael Cuypers**, und des Tischtennis-Verbandes, **Heinz-W. Löwer**. Anwesend waren zudem **Stefan Politze** und **Onay Belit** (beide MdL, Sportausschuss) sowie die Leiterin des Sportreferats, **Vera Wucherpfennig**, vom Ministerium für Inneres und Sport. Darüber hinaus waren etliche, bereits schon früher in das Ehrenportal des NISH aufgenommene ehemalige Weltklassesportlerinnen und –sportler gekommen, so **Prof. Dr. Roland Baar** und **Dr. Horst Meyer** (beide Rudern) und **Klaus Glahn** (Judo).

Prof. Dr. Arnd Krüger begrüßte als Vorsitzender des NISH die Anwesenden und gab einen kurzen Überblick über die Geschichte des Instituts. Anschließend hielt der Minister für Inneres und Sport, **Boris Pistorius**, die Festrede, in der er die langjährigen Verdienste des Instituts als Archiv, Dokumentationszentrum und Forschungsstelle des niedersächsischen Sports würdigte. Besonders hob er die Rolle des NISH als Gedächtnis des Sports hervor, da ohne Kenntnis der Vergangenheit auch im Sport die Zukunft nicht gestaltbar sei. Anschließend ging er auf den sozialen und gesellschaftlichen Vorbildcharakter auch der zu ehrenden Sportlerinnen, Sportler und Funktionsträger ein, die Ansporn und Vorbild für viele Menschen seien, aktiv an Sport und Gesellschaft teilzuhaben.

In der sich anschließenden Ehrung listete der zweite Vorsitzende des NISH, **Wilhelm Köster**, die sportlichen und ehrenamtlichen Leistungen der geehrten Sportlerinnen, Sportler und Funktionsträger auf, während der Minister für Inneres und Sport, **Boris Pistorius**, und **Prof. Dr. Arnd Krüger** die Urkunden und Blumensträuße überreichten. Geehrt wurden die anwesenden **Sonja Helbing** (Gewichtheben), **Jan Tebrügge** (Rudern), **Gerhard Szczeszak** (Torball), **Prof. em. Dr. Jürgen Dieckert** (Universität Oldenburg, DTB, DSJ, NOK), **Prof. Dr. em. Hans Langenfeld** (Sportgeschichte, Universität Braunschweig und Münster), **Jürgen Zander** (Berliner Basketball-Verband, LSB Niedersachsen, NISH) sowie **Prof. em. Jonas Berthold** (Sportwissenschaft, Universität Bremen) und **Hans Giesecke** (Tischtennis-Verband) – hier nahmen die Töchter die Ehrungen für ihre verstorbenen Väter in Empfang. Dazu wurden **Jürgen Zander** und **Jochen Schlüchtermann** aus Hannover (ehemals Landeszentrale für politische Bildung, stellvertretender Regierungssprecher und Journalist) für ihre Verdienste um die niedersächsische Sportgeschichte die Dr.-Bernhard-Zimmermann-Medaille des NISH verliehen.

Mit der Aufnahme der Geehrten in das NISH-Ehrenportal verfügt das NISH über mehr als 500, z.T. ausführliche Personendossiers international erfolgreicher niedersächsischer Sportlerinnen und Sportler sowie Persönlichkeiten des Sports aus den letzten 250 Jahren und damit über eine einzigartige Archivquelle zum niedersächsischen Sport.

Verleihung Dr.-Bernhard-Zimmermann-Wettbewerbes des NISH

Gleichzeitig wurden auch die Preisträger des **Dr.-Bernhard-Zimmermann-Wettbewerbes des NISH** für die beste sporthistorische Arbeit geehrt. Den 1. Platz – und damit 1.000 Euro – teilten sich **Prof. Dr. Lorenz Peiffer und Henry Wahlig** (Universität Hannover, Sportwissenschaft) für ihr Buch „Juden im Sport während des Nationalsozialismus. Ein historisches Handbuch für Niedersachsen und Bremen“ mit **Hermann Deuter** (Verden) mit seinem Manuskript „Ursprung und Entwicklung der Turn- und Sportbewegung in einer niedersächsischen Kleinstadt von den Anfängen bis zum Ende der Weimarer Republik. eine Untersuchung am Beispiel der Stadt Verden/Aller“ Den 3. Preis und eine lobende Anerkennung erhielt **Alexander Weiss** mit seiner Bachelor-Arbeit (Universität Hannover, Historisches Seminar) „**Arbeitersport in sozialdemokratischen Hochburgen. Das Beispiel ATV Linden**“.

Kontakt:

Niedersächsisches Institut für Sportgeschichte e.V., Prof. Dr. Dr. Bernd Wedemeyer-Kolwe,
Ferdinand-Wilhelm-Fricke-Weg 10, 30169 Hannover, Tel. 0511/1268-5060 sowie online unter
www.nish.de.

Öffnungszeiten: dienstags und mittwochs, 09:00-16:00 Uhr, donnerstags, 09:00 – 14:00 Uhr.
Niedersächsisches Institut für Sportgeschichte e.V.